

Oesterreicher-Verein in Liechtenstein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unter dem Vorsitz des langjährigen Präsidenten Edmund Winnicki fand am 6. März 1972 eine Versammlung der Mitglieder des oesterreicher-Vereins in Liechtenstein statt, an der ein umfassender Statutenentwurf durchberaten und verabschiedet wurde. So wurde der Zweck des Vereins neu gefasst, welcher neben der Förderung des Gemeinschaftsgefühls der Oesterreicher in Liechtenstein die Heimatverbundenheit sowie die Herstellung und Pflege von Kontakten auf kultureller und gesellschaftlicher Ebene mit der Liechtensteiner Bevölkerung sowie die Gewährung von Rat und Hilfe an Mitglieder beinhaltet.

Nach einem kurzen Referat des Präsidenten über die bisherige Tätigkeit des Vereins wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt:

Dr. Peter Monauni:	Präsident
Roland Gartlacher:	Vize-Präsident
Roswitha Kuchler:	Schriftführerin
Gottfried Lutterschmid:	Kassier

Der neue Präsident sprach Herrn Dir. Winnicki sowie den übrigen scheidenden Vorstandsmitgliedern den aufrichtigen Dank für ihre bisherige Tätigkeit aus. Er skizzierte kurz die Schwierigkeiten, mit denen ein Oesterreicher-Verein in Liechtenstein infolge der Nähe des Heimatlandes zu kämpfen hat. Er skizzierte weiters, welche neuen Ziele sich der Vorstand für die Zukunft vorgemerkt hat. Es solle die österreichische Bevölkerung in Liechtenstein auf die zwischenstaatlichen Verträge Oesterreich-Liechtenstein aufgeklärt werden, man wolle weiters Vorträge über das politische und wirtschaftliche Leben in Oesterreich sowie andere gesellschaftliche Anlässe durchführen. Auch wolle man versuchen, das österreichische Konsulat in Liechtenstein betreffend Beratung zu entlasten.

Wir wünschen dem Oesterreicher-Verein in Liechtenstein ein gutes Gedeihen und entbieten unsere herzlichsten Grüsse.

Zum Hinschied des St.Galler Regierungsrat
Florian Vetsch

Am 11. März 1972 wurde Regierungsrat Florian Vetsch von St.Gallen zu Grabe getragen. Wir haben dem St.Galler Regierungsrat das Beileid der Schweizerkolonie in Liechtenstein zum Ausdruck gebracht.

Regierungsrat Florian Vetsch war auch in unserm Kreis kein Unbekannter. Für sein grosses Verständnis, das er auch unsern Belangen stets entgegengebracht hat, möchten wir an dieser Stelle herzlichst danken. Mit Florian Vetsch haben wir einen wertvollen Mensch verloren, der sich bemühte, jede Aufgabe, die er übernahm, mit Pflichtbewusstsein und Liebe zu erfüllen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.